



LA FAMILLE AU JARDIN
DIE FAMILIE IM GARTEN

Comité de l'Association

Vorstand des Vereins

Louis-Philippe Cardis, Président
Solange Berset, Vizepräsidentin
Jérôme Kolly
Daniel Angéloz
Geneviève Loup
Walter Zuber

Comptabilité et secrétariat

Buchhaltung

Francine Curty
Francine Vandierendouck

Direction du foyer de jour

Direktion der Tagestätte

Solange Risse

Médecin-conseil

Vertrauensärztin

Dresse Anne-Lise Tesarik

Equipe d'accompagnement

Betreuungsteam

Isabelle Lavanchy, infirmière
Marie-Hermine Khloufi, aide-soignante certifiée
Ursula Neuhaus, Aktivierungstherapeutin
Isabelle Bachmann, infirmière
Ruth Höchner, infirmière
Manfred Kolba, aide-soignant certifié
Marie-Line Ribl, animatrice
Aurore Magnin ASE
Catherine Fleury Meizoso éducatrice
Sébastien Pellegrinelli, apprenti ASE
Fernando Meizoso
Santiago Leal – apprenti ASE

Equipe bénévole

Freiwilligen-Team

Janine Bronchi
Beatrix Broder
Germain Comment
Silvia Degex
Robert Lavanchy
Miette Yerly
Marie-Thérèse Plancherel
Francine Vandierendouck
Christiane Zürich Monney
Gisèle Francey
Agnès Fischer
Solange Guillet
Claudine Thalmann
Soeur Anne-Joseph
Magali Berthoud
Julie Schneider
Benoît Schweizer
Olivier Fasel
Corinne Cap
Sylvia Jeckelmann

Equipe cuisine bénévole et salariée

Küchendienst

Cécile Curty
Guy Dubois
Alain Hayoz
Marie-Paule Luisier
Ruth Höchner
José Gonçalves
Sabrina Pürro

Entretien du foyer et du jardin

Unterhaltsarbeiten

Malika Frossard
Fernando Meizoso

Traduction

Uebersetzung

Rose Steinmann

Infos août 2015

Infoblatt August



La Famille au Jardin

Foyer de jour pour personnes atteintes de troubles de la mémoire, de type Alzheimer

Die Familie im Garten

Tagesheim für Personen mit Gedächtnisschwund vom Typ Alzheimer

Römerswil 4, 1717 St-Ursen

Tel 026 321 20 13

www.la-famille-au-jardin.ch

fax 026 321 39 24

E-mail info@la-famille-au-jardin.ch

Liebe Gäste, liebe Familien, liebe Freundinnen und Freunde

Alle Bohrmaschinen, Schraubenzieher und Hämmer sind wieder weggepackt und wir sind allen Arbeitern, die während zweier Monate und manchmal trotz der brütenden Sommerhitze für uns tätig waren, ausserordentlich dankbar. Endlich können wir sagen: « UFF... » !

Lift, Innentreppen, renovierte Etage und niegelagelte Sanitäranlagen – alles ist zu unserer grossen Freude fertig.

Und damit fällt der Startschuss für das Abenteuer der **Betreuungen nachtsüber**. Ich will es zwar nicht gerade mit dem Abenteuer von «Solar Impuls» vergleichen, aber immerhin darf ich mit einem Augenzwinkern behaupten, mit diesem Projekt sozusagen mehrmals die Welt umrundet zu haben, **in Nutzung nämlich dieser fabelhaften erneuerbaren Energie, die dem Herzen und Denken entspringt**.

Nun aber ernsthaft: Wir haben vor, **ab Mitte September acht Nachtbetreuungen** während dieses Jahrs 2015 anzubieten. Jeweils **fünf Personen** werden von Freitag 17 Uhr bis Sonntag 17 Uhr aufgenommen.

Samstag, 5. September, der Tag unseres grossen jährlichen Festes, ist auch der **«Tag der offenen Tür»** für alle Interessierten. Auf dem Programm stehen die Besichtigung

der Örtlichkeiten und Informationen aller Art inmitten einer festlichen Ambiance. Weitere Details finden sie weiter unten.

Zur Stunde, wo die Unterstützung der helfenden Angehörigen ein wichtiges gesellschaftliches und immer mehr in den Medien behandeltes Anliegen wird, ist dieses Vorhaben eine **konkrete und nötige Antwort** auf das dringend geäusserte Bedürfnis zahlreicher Familien nach mehr Unterstützung.

Die punktuelle Aufnahme nachtsüber gilt als Gesundheitsförderungsmassnahme für alle helfenden Angehörigen, die **sich für den Verbleib der erkrankten Person zu Hause entschieden haben**. Sie ermöglicht es ihnen, diesen Entscheid **unter den bestmöglichen Lebensbedingungen** durchzuziehen.

Ich danke allen, - Einzelpersonen, Organisationen und Behörden – die von fern oder nah an der Umsetzung dieses Projekts mitgewirkt haben. Und schon jetzt danke ich dem Betreuungsteam, das sich auf dieses Abenteuer einlässt, und allen Angehörigen, die uns Vertrauen schenken werden.

Bis zum 5. September also und bis zum nächsten Jahr, wo wir Bilanz ziehen werden. Vorerst wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer.

Solange Risse, Direktorin

BETREUUNG NACHTSÜBER? UNSERE GRÜNDE

Unseren Gästen **punktuelle Aufnahmen tags- und nachtsüber von Freitag- bis Sonntagabend** anbieten zu können, wird es erlauben, den Verbleib zu Hause spürbar zu verlängern. Durch diese Betreuung kann das Umfeld regelmässig und nachhaltig entlastet werden, und der Gast wird in einer Umgebung betreut, die er schon kennt – ein wichtiger Faktor für Personen, die immer weniger in der Lage sind, sich zu orientieren.

Die Betreuung von Personen mit einer Krankheit vom Typ Alzheimer erstreckt sich über 10 bis 15 Jahre. Nach einer in der lateinischen und deutschsprachigen Schweiz erfolgten Studie wenden «die Angehörigen ihrer Aussage nach **wöchentlich zwischen 99 Stunden (Ehepartner/innen) und 58 Stunden (Kinder)** für die Betreuung auf¹». Im Wesentlichen also sind die Ehepartner/innen betroffen.¹

Wir haben mit der **Betreuung von Personen zwischen 50 und 65 Jahren** zu tun, deren Ehegatten noch berufstätig sind. Wir betreuen die kranke Person, aber die oder der helfende Angehörige übernimmt am Ende ihres bzw. seines Arbeitstags die weitere Betreuungsaufgabe. Diejenigen, denen es nicht freisteht, ihre Berufstätigkeit aufzugeben oder einzuschränken, müssen diese Aufgabe schlicht und einfach zusätzlich zu ihrer beruflichen Belastung bewältigen.

Die Folgen für die helfenden Angehörigen sind über kurz oder lang Erschöpfung, Depression, Arbeitslosigkeit, finanzielle Schwierigkeiten, erhebliche Auswirkungen auf das berufliche Fortkommen, für die kranke Person aber die überstürzte Unterbringung in einer Einrichtung, die für sie ungeeignet ist. Jüngstes Beispiel : ein 50-jähriger verheirateter Mann mit zwei Kindern, der in ein Pflegeheim für Betagte eingewiesen wird..

Es gibt andere Fälle, in denen die oder der helfende Angehörige nicht mehr berufstätig ist. Aber auch hier ist die Möglichkeit, zwei Tage und Nächte sorglos verbringen, eine Nacht ungestört durchschlafen zu können, **schlicht und einfach ein Recht**, auf das alle Anspruch haben sollten.

¹ AgeCare-SuisseLatine – Wer pflegt und betreut ältere Menschen zu Hause? – Die Situation Angehöriger und ihre Ansprüche auf Hilfe und Pflege zu Hause – Synthese der Studie Prof. Pasqualina Perrig-Chiello, Universität Bern ; Prof. François Höpflinger, Universität Zürich ; Dr Sarah Hutchison, Universität Bern. September 2011

Die Einführung der Betreuung nachtsüber ermöglicht auch eine Vergrößerung der Betreuungsflächen. In der Tat hat uns die zehnjährige Erfahrung in der Betreuung von Personen mit Gedächtnisstörungen vom Typ Alzheimer gezeigt, dass **manchmal eine differenzierte Betreuung nötig ist**. Um also unseren Gästen eine Betreuungsqualität bieten zu können, die sowohl ihren jeweiligen Schwierigkeiten als auch ihren individuell verschiedenen Fähigkeiten gerecht wird, braucht es unterschiedliche Räume (Abwechslung zwischen Ruhe und Aktivität). Für einen Gast, dem die Gruppenstimulierung zuviel wird, ist es wesentlich, sich an einen ruhigeren Ort zurückziehen zu können.

Catherine Fleury Meizoso beendet Ende Juli ihren Aufenthalt in der FAMILIE IM GARTEN, nach zwei Jahren, in denen sie ihre praktische Ausbildung zur Sozialpädagogin absolviert und ihren Bachelor erworben hat. Zu ihrem Abschied möchte sie ein paar Worte an alle Gäste der FAMILIE IM GARTEN richten.

Wir unsererseits danken Catherine von Herzen für ihren gutgelaunten und professionellen Einsatz in unserem Team. Sie hinterlässt schöne Spuren und wird uns jederzeit sehr willkommen sein.



An die Gäste, oder genauer : **an jeden einzelnen Gast** der grossen Familie

Heute drücke ich euch meine ganze Dankbarkeit aus.

Ich danke euch dafür, dass ihr mir das Kartenspiel beigebracht habt (und ich weiss, dies war keine leichte Aufgabe), zu ertragen, dass ich euch beim Walzertanzen oder Spazieren ab und zu auf die Füsse getreten bin, die traditionellen Lieder falsch singe und sie vergessen habe, weil ich sie vor allzu langer Zeit gelernt habe.

Danke für eure Hilfe beim Decken des langen Tisches, an dem sich die grosse Familie jeden Mittag versammelt, beim Blumengiessen im Garten, beim Gemüserüsten, bei der Vorbereitung schöner Dekorationen für unsere Feste oder feiner Cakes zum z'Vieri. Danke für eure Begleitung bei unseren Waldspaziergängen und dafür, dass ihr mir erklärt habt, woran man einen Milan, Bärlauch oder wilde Anemonen erkennt.

Danke dafür, dass ihr meinen Tag mit dem fröhlichen Klang der Harmonika, mit Jazz, klassischer Musik, italienischer Tarantella, französischer Musik und sogar dem Lyoba bereichert habt (wer hätte gedacht, dass es mir eines Tages Spass machen würde, den Lyoba zu singen!).

Danke für eure Einweihung ins Patois, ins Italienische, Spanische, Deutsche, Portugiesische, aber vor allem in die Sprache des Herzens...

Danke dafür, dass ihr mir von euren zahlreichen Reisen durch die Welt erzählt habt – mir, die ich nie über Europa hinaus gekommen bin – eine Gelegenheit für mich, etwas über andere Kulturen zu erfahren. Ihr habt mir von eurer Kindheit erzählt, und ich habe etwas über meine eigene Kultur lernen können... Ihr habt mir eure Berufe erklärt, auch dies war bereichernd für mich.

Über alles geschätzt habe ich all unsere Zeit des respektvollen und menschlichen Austauschs. Danke dafür, dass ihr manchmal einfach da wart.

Ihr habt meinen Weg gekreuzt und verschönert.

Heute breche ich frohen Herzens zu neuen Begegnungen auf, die hoffentlich ebenso schön sein werden wie die, die mir in der Familie im Garten zuteilwurden.

Mit jeder und jedem von euch habe ich gelernt, viel gelernt, weil ihr mir unendlich viel gegeben habt...

Catherine

Denkstösse....

DIE FAMILIE IM GARTEN
organisiert erneut einen Ausbildungskurs für helfende Angehörige, Fachpersonen und andere
Interessierte

Samstag, 7. und 14. November 2015

unter dem Titel

«REGARDS»

Marie-Anne Sarrasin – Ausbilderin für die Validation nach Naomi Feil wird den Kurs leiten

Die beiden Tage umfassen einen Theorie-Teil und praktische Übungen.
Ziel ist der Erwerb von Kommunikationskompetenzen für eine möglichst gute Bewältigung von
Situationen in Verbindung mit Gedächtnisstörungen.

Mehr Informationen: 026 321 20 13 (der Kurs wird auf Französisch erteilt)

E-Mail oder Postversand? **Ihre Meinung per SMS oder E-Mail**



Dieses Frühjahr haben wir anlässlich unserer Bemühungen um die nachhaltige Entwicklung an eine Reihe von Massnahmen gedacht, mit denen wir unseren «ökologischen Fussabdruck» verkleinern möchten. Eine dieser Massnahmen besteht darin, einen Teil der **Informationsbulletins** elektronisch (als E-Mail) zu versenden, und zwar an alle, die dies wünschen. **Einige Personen haben sich schon angemeldet, und wenn auch Sie daran interessiert sind, die Informationen der Familie im Garten in**

elektronischer Form zu erhalten, wollen Sie uns dies bitte per SMS oder E-Mail mitteilen. Im Fall von SMS bitte Ihren Namen und Vornamen angeben.

SMS: an 079 229 75 90 E-Mail: jerome@projets21.ch

Danke!

Jérôme Kolly, Vorstandsmitglied und Projektverantwortlicher Zertifizierung Nachhaltige
Entwicklung



DIE FAMILIE IM GARTEN lädt Sie zu einem Festtag ein, der unter dem Motto WALD steht. Er findet am Samstag, 5. September, statt.

Dieses Jahr also kein Flohmarkt, hingegen Spiele, Geschichten, Tanz und natürlich Verpflegungsmöglichkeiten am Mittag mit Grilladen und Pastetchen « nach Försterart » und einigen Leckereien an unserem Stand « Délices des elfes ».

Apropos: Wenn Sie Lust haben, etwas dazu beizutragen, nehmen wir Ihre hausgemachten Köstlichkeiten wie Konfitüren, Sirup, Kuchen und Kleingebäck gerne entgegen.

Ursula, Manfred, Marie-Line, Aurore, Sébastien, Isabelle

Mehr Infos: www.la-famille-au-jardin.ch ou 026 321 20 13

AVEC LE SOUTIEN DE LA

Loterie Romande

**Wenn Sie die «Familie im Garten» unterstützen möchten :
mit einer Spende: CCP 17-587461-8**

**Wenn Sie schon Mitglied sind : DANKE, wenn nicht : Treten
Sie bei**

**und sagen sie es in Ihrem Freundeskreis weiter –
Jahresbeitrag Fr. 50.-**



Familie im Garten

**Einladung
zum « Waldfest »**

**am Sa.05.09.17
ab 09.00h – 16.00h
in Römerswil**

**Wir freuen uns
auf euren Besuch**

mehr Infos 026 321 201 13